

Ausschreitungen gegen Roma

Sofia. In einem bulgarischen Dorf sind nach Ausschreitungen gegen Roma mehr als hundert Menschen vorübergehend festgenommen worden. Sie hätten sich an den Angriffen beteiligt, bei denen in der Nacht zum Sonntag drei Häuser des »König Kiro« genannten Roma-Chefs Kiril Raschkow in Kotuniza in Brand gesetzt wurden, teilte das bulgarische Innenministerium am Sonntag mit. Nach einem Verkehrsunfall, den Familienmitglieder Raschkows verursacht haben sollen, hatte es zunächst in der Nacht zum Samstag Randalen gegeben. Ein Minibus mit Verwandten Raschkows hatte einen 19jährigen Bulgaren überfahren. Der junge Mann starb noch am Unfallort, der Fahrer flüchtete. Freunde und Verwandte des Unfallopfers attackierten daraufhin ein Haus Raschkows. Bei den Ausschreitungen wurden drei Polizisten und zwei weitere Menschen verletzt.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/171173.ausschreitungen-gegen-roma.html>